



**Mitteilungsblatt
Fischerverein Pfäffikersee**

**Nr. 96
Dezember 2016**



Sport-Fisch

Fischercenter

THE TOP NAME IN FISHING



Sport-Fisch
Zürcherstrasse 49
8620 Wetzikon
Tel.: 044 972 33 33
www.sport-fisch.ch
info@sportfish.ch



Inhaltsverzeichnis

Ein Wort des Präsidenten	5 – 6
Daten Fischerhock	8
Einladung GV 2017	9
JuFi Jahresprogramm	10
FVP Jahresprogramm	11
Protokoll 77. Generalversammlung	12 – 23
Protokoll ausserordentliche Generalversammlung	24 – 27
Eisfischen Melchsee	28 – 29
Zweitätiges 1. Mai-Fest	32 – 34
Einladung zum Vereinsfischen	36 – 37
Vereinsfischen 2016	40 – 43
Impressionen	44
Jahresbericht JuFi	46 – 49
Aus alter Zeit	50
Kontaktdaten	52

Moderne Kommunikation.



Kompetente Installation.

- Telecom-Installationen
- Netzwerktechnik, IT-Systeme, Internet-Zugriffe, DSL
- Verkauf + Installation von Telekommunikationsanlagen, Telefon- und Faxgeräten
- Videoüberwachungsanlagen
- Alarmanlagen

TelNET
com AG
www.telnetcom.ch

8320 Fehraltorf, Bahnhofstrasse 3
8332 Russikon, Homburgstrasse 22
Telefon 043 377 33 33
Telefax 043 377 33 34

8307 Effretikon
Vogelsangstrasse 17
Telefon 052 347 37 37
Telefax 052 347 37 38

Fleisch - Fisch - Traiteur - Wurst



8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 12 52 - Fax 044 950 58 07
mail@schlemmerland.ch - www.schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Architekturbüro H.P. Meili
Grosswisstrasse 14
Wilhof
8332 Russikon
Telefon 044 954 26 94
Telefax 044 955 05 80

Privat
Grosswisstrasse 14
Wilhof
8332 Russikon
Telefon 044 954 00 21

architekturmeili@bluewin.ch
www.archmeili.ch



Ein Wort des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde des Fischervereins Pfäffikersee Liebe Fischerinnen und Fischer

Schon wieder ein Jahr vorbei. Manch einer reibt sich die Augen ... kann das wahr sein?

Einige Themen beschäftigten den Vorstand und die Mitglieder in diesem Jahr mehr als sonst. Da wäre einmal die Angelegenheit mit dem Fischereiverband Kanton Zürich, dem FKZ. Es hat sich bereits an der Präsidentenkonferenz im Herbst 2015 abgezeichnet, dass mit der Vorgehensweise des FKZ für mehr Geld in seiner Kasse nicht alle Mitglieder einverstanden sind. Entsprechende Anträge sind dann an unserer Generalversammlung diskutiert und abgestimmt worden. Mit der Art und Weise wie der Präsident und Mitglieder des FKZ-Vorstandes an der Delegiertenversammlung vom 07. April 2017 mit den Delegierten verfahren sind hat dann dazu beigetragen, dass wir an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 08. Juli 2017 mit dem Versammlungsbeschluss unserer Mitglieder den Austritt aus dem FKZ beschlossen. Ein ungewohnter Schritt, der bedeutet, dass der Fischerverein Pfäffikersee für die nähere Zukunft ohne Mitgliedschaft in einem kantonalen oder schweizerischen Verband auskommen muss. Es gilt nun für den Vorstand des FVP sich weiterhin mit voller Kraft für die Belange der Fischerei, der Fischfauna und der Natur am Pfäffikersee einzusetzen.

So unterstützen wir nach unseren Möglichkeiten das Projekt „Neobiota – Freihaltezone am Pfäffikersee“. Ein Projekt der Baudirektion Kanton Zürich/AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft), Abteilung Biosicherheit. Wir hören dazu an unserer Generalversammlung vom 20. Januar 2017 auch ein Referat von Herr S. Schwendener.

Schöne „Eglifänge“ sind auch dieses Jahr wieder zu verzeichnen. Ja ich meine nochmals eine deutliche Steigerung gegenüber letztem Jahr erkennen zu können. Das freut natürlich alle Fischer sehr und es ist zu hoffen, dass sich der Trend so fortsetzt. Wir können sicher einen Teil dieser erfreulichen Entwicklung des Egli-Bestandes auf die Arbeit von Michi Schellenberg und seinen Helfern zurückführen. So konnten wir nun bereits zum dritten Mal im Frühling die „Laichhilfen“ im See versenken. Seit einigen Jahren versuchen wir mit den durch das AWEL bewilligten „Naturversuchen“ in Form von Tannenbäumchen den Egli im Pfäffikersee verbesserte Laichbedingungen zu schaffen.

Ich bin aber überzeugt, dass nun mit den Metallrahmen, die mit Tannenreisig bestückt sind, für die Egli noch bessere Laichbedingungen geschaffen wurden. Tauchgänge belegten, dass die Fische diese für ihr Laichgeschäft gut annehmen. Eine begeisternde Entwicklung und an dieser Stelle

Ein Wort des Präsidenten



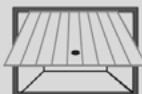
gebührt den Initianten sicher im Namen aller Fischer am Pfäffikersee ein grosses Dankeschön. Die Konzession für diese verbesserten Lachhilfen liegt vom AWEL seit dem Jahr 2014 vor und ist noch bis 2029 gültig.

Der hohe Wasserstand im Frühjahr hat auch seine Auswirkung auf den Bestand der Junghechte. Dank des vielen Wassers funktionierte die Naturverlaichung der Kraut- und Schilflaicher gut. Insbesondere beim Hecht ist es augenscheinlich, wurden doch im Herbst in Ufernähe viele kleine Hechte gefangen. Das Bewirtschaftungskonzept der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kanton Zürichs aus dem Jahre 2009 sieht ja vor, ab 2010 keinen Besatz für Hechte mehr vorzunehmen. Der Erfolg der Naturverlaichung wird nun laufend überprüft. Es ist offensichtlich, dass unsere Forderung für einen genügend hohen Wasserstand im Frühjahr begründet ist. Nur wenn dies gewährleistet ist, kann die Strategie der FJV Erfolg haben.

Die neuen und renovierten Fischerstege sind soweit, dass die Bepflankungen durch den Fischerverein ausgeführt werden können. Ein 1. Arbeitstermin ist für den 17. Dezember 2017 geplant. Unser Ziel ist, dass alle 12 Fischerstege auf den Frühling 2017 für den Gebrauch bereit sind.

Mit dem Chlaushock am 09. Dezember 2017 nimmt ein bewegtes Fischerjahr seinen Ausgang. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern, Freunden und Helfer für Ihre Unterstützung während des Jahres und für 2017 alles Gute und viel Petri Heil.

Hanspeter Meili
Präsident
Fischerverein Pfäffikersee



**OBERLAND
TORCENTER**

Oberland Torcenter GmbH
Pfrundweidweg 18
8620 Wetzikon
info@oberland-torcenter.ch
www.oberland-torcenter.ch

Garagen- und Industrietore - Torantriebe - Funkfernsteuerungen - Torsanierungen - Wartungen - Reparaturen



- Empfiehlt gute Küche Gekochtes vom Chef
- Fischer Treffpunkt
- Gästezimmer
- Sälli für Vereine, Familien und Firmenanlässe
- Sa./So. geschlossen/auf Anfrage offen

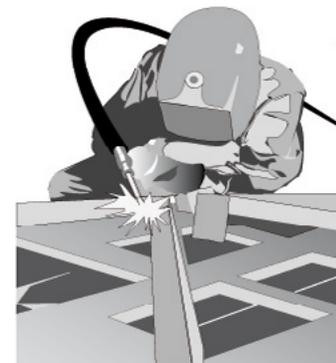
TAXI
24H AMARILLO
0041(0)44 930 30 20
0800 150 150

S. Bögli-Ryser
Hofstrasse 67
Industrie Schöneich
8620 Wetzikon

Tel. 044 932 13 36

METZGER SANDSTRAHLWERK GMBH

Sandstrahlen Spritzverzinken Lackieren



*Damit's
nicht rostet!*

Tannenbergrasse 9
8625 Gossau ZH
Tel. 044 935 47 56
Fax 044 935 47 69



Der Hockleiter und der Vorstand freuen sich auf eine rege Teilnahme an den FVP-Fischerhocken. Spannende Diskussionen zur Fischerei und anderen Themen rund um den Pfäffikersee werden geführt. Gleichzeitig werden an diesen Abenden Kameradschaften und Freundschaften gepflegt.

Im Namen von nicht motorisierten Mitgliedern und Freunden unseres Vereins wird höflich um die Bildung von Fahrgemeinschaften gebeten.

Restaurant Frohsinn, Pfäffikerstrasse 2, 8331 Auslikon, Telefon 044 950 12 48

Februar

Donnerstag 9. 20:00 Uhr Fischerhock Restaurant Frohsinn, Auslikon

März

Donnerstag 9. 20:00 Uhr Fischerhock Restaurant Frohsinn, Auslikon

April

Donnerstag 13. 20:00 Uhr Fischerhock Restaurant Frohsinn, Auslikon

Mai

Donnerstag 4. 20:00 Uhr Fischerhock Restaurant Frohsinn, Auslikon

Juni

Donnerstag 8. 20:00 Uhr Fischerhock Restaurant Frohsinn, Auslikon
Einschreiben Vereinsfischen vom 24. September 2017

September

Donnerstag 14. 20:00 Uhr Fischerhock Restaurant Frohsinn, Auslikon

Oktober

Donnerstag 12. 20:00 Uhr Fischerhock Restaurant Frohsinn, Auslikon

November

Donnerstag 9. 20:00 Uhr Fischerhock Restaurant Frohsinn, Auslikon

Dezember

Freitag 8. 19:00 Uhr Chlaushock gemäss separater Einladung und Örtlichkeit

Wir sehen uns – am einen oder anderen Fischerhock!

Petri Heil!

Hanspeter Meili

Präsident Fischerverein Pfäffikersee



Freitag 20. Januar 2017, 18.30 Uhr, Restaurant Palmeria, Stiftung zur Palme, Pfäffikon

Traktanden

1. Begrüssung
2. Essen
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 77. Generalversammlung vom 22. Januar 2016
Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 08. Juli 2016
5. Jahresberichte des Vorstandes
6. Jahresrechnung 2016
7. Déchargeerteilung des Vorstandes
8. Budget 2017
9. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018
 - Aktivmitglieder Fr. 70.00 - Freimitglieder Fr. 40.00
 - Junioren Fr. 30.00
10. Wahlen
 - Vizepräsident - Kassier - Sonderaufgaben
 - Leiter Jungfischer - Festwirte - Revisoren
11. Jahresprogramm 2017
12. Anträge:
 - des Vorstandes: Änderung Reglement Vereinsfischen
 - der Mitglieder
13. Ehrungen
14. Diverses

Vortrag Severin Schwendener Baudirektion Kanton Zürich
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft / Abfallwirtschaft und Betriebe, Biosicherheit

Thema Biosicherheit am Pfäffikersee / AWEL Projekt, Neobiota – Freihaltezone Pfäffikersee

Schätzwettbewerb

Anträge der Mitglieder sind bitte schriftlich bis am **15.01.2017** an den Präsidenten zu richten.



Liebe JuFis und JuFi-Eltern

Nachfolgend darf ich Euch ein spannendes Programm für das Jahr 2017 vorstellen.

April

Montag 03.	1. Teil Jungfischerkurs
Montag 10.	2. Teil Jungfischerkurs
Montag 17.	3. Teil Jungfischerkurs
Sonntag 23.	Abschlussfischen Jungfischerkurs

Mai

Sonntag 07.	Hechtfischen auf dem Pfäffikersee
-------------	-----------------------------------

Juni

Sonntag 11.	Forellenfischen
-------------	-----------------

Juli

Samstag/Sonntag 1./2.	Karpfenfischen im Elsass
-----------------------	--------------------------

September

Sonntag 10.	Flussfischen am Rhein
Sonntag 24.	Vereinsfischen (Teilnahme selbstständig)

Oktober

Datum offen	Trüschenfischen Urnersee mit Verein
Sonntag 29.	Fischen auf dem Pfäffikersee

Zusammen mit Stephan Kägi freue ich mich darauf, Euch an möglichst vielen Anlässen anzutreffen und mit Euch tolle Fischerausflüge zu erleben!

Petri Heil!

Philipp Luzi

1. Leiter Jungfischer **Fischerverein Pfäffikersee**



Liebe Fischerinnen und Fischer

Auch der Vorstand hat ein tolles Programm für das Vereinsjahr 2017 zusammengestellt.

Januar

Freitag, 20.	78. Generalversammlung, Stiftung zur Palme, Pfäffikon
--------------	---

Februar

Freitag, 10.	Kochkurs
--------------	----------

März

Freitag, 24.	Kurs „Hegene“ binden
--------------	----------------------

April

Samstag, 08.	Fischerstege Unterhaltsarbeiten
--------------	---------------------------------

Mai

Montag, 01.	1. Mai-Fest, Eröffnungsfest Fischersaison, Seequai Pfäffikon
-------------	--

Juli

Samstag, 08.	Vereinsausflug an einen Bergsee
--------------	---------------------------------

August

Samstag, 26.	Schweizerischer Tag der Fischerei 2017
--------------	--

September

Sonntag, 24.	Vereinsfischen
--------------	----------------

Oktober

Datum noch offen	Trüschenfischen am Urnersee
------------------	-----------------------------

November

Datum noch offen	Seeputzete je nach Wasserstand
------------------	--------------------------------

Dezember

Freitag, 08.	Chlauthock
--------------	------------

Im Namen des Vorstands freue ich mich auf Eure rege Teilnahme.

Petri Heil!

Hanspeter Meili

Präsident **Fischerverein Pfäffikersee**



Freitag, 22. Januar 2016, 18.30 Uhr
Restaurant Palmeria, Stiftung zur Palme, 8330 Pfäffikon

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Essen
 3. Wahl der Stimmenzähler
 4. Protokoll der 76. Generalversammlung vom 23. Januar 2015
 5. Jahresberichte des Vorstandes
 6. Jahresrechnung 2015
 7. Décharge-Erteilung an den Vorstand
 8. Budget 2016
 9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2016
 - FKZ-Erhöhung Jahresbeitrag CHF 10.00
 - Mitgliederbeitrag Aktivmitglieder CHF 70.00
 - Mitgliederbeitrag Freimitglieder CHF 40.00
 - Mitgliederbeitrag Junioren CHF 30.00
 10. Wahlen
 - Präsident - Leiter Jungfischer - Aktuar - Revisoren
 11. Jahresprogramm 2016
 12. Anträge
 - des Vorstandes - der Mitglieder
 13. Ehrungen
 14. Diverses
- Vortrag** Frau Laura Walther – Stellvertretende Leiterin Ranger,
Gebietsverantwortliche Pfäffikersee

Thema Ranger: Schiedsrichter im Schutzgebiet

Auflösung Schätzwettbewerb



1. Begrüssung

Im Restaurant „Palmeria“ Pfäffikon eröffnet der Präsident Hanspeter Meili um 18.35 Uhr die 77. Generalversammlung. Er klärt ab, ob die angemeldeten Mitglieder, die auf der Präsenzliste noch nicht unterschrieben haben, inzwischen eingetroffen sind.

Anwesende Gäste

Laura Walther, Stv. Leiterin Ranger
Michael Berchtold, Gemeinderat Seegräben
Dr. Andreas Hertig, Adjunkt Fischerei- und Jagdverwaltung Kanton Zürich
Henry Loher, Vizepräsident FKZ
Sacha Maggi, Fachgruppe Zürichsee FKZ
Marcel Gartmann, Jungfischerobmann FKZ

Entschuldigte Gäste

Rolf Gerber, Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur
Martin Graf, Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur
Urs J. Philipp, Fischerei- und Jagdverwalter Kanton Zürich
Werner Honold, Fischereiaufseher
Bruno Erni, Gemeindepräsident Pfäffikon ZH
Ernst Ott, Präsident Vereinigung Pro Pfäffikersee

Entschuldigte Mitglieder

Hansruedi Bernegger	Walter Gosch	Patrik Fey	Sascha Wehrli
Remo Kündig	Raimund Suter	Frank Walser	Urs Aeschbach
Daniel Schnyder	René Ledermann	Andreas Strassmann	Markus Rüegger
Marcel Weller	Peter Aerne	Simon Schnyder	

Hanspeter Meili stellt fest, dass die Einladung für die 77. Generalversammlung des Fischervereins Pfäffikon allen Mitgliedern Ende Dezember 2015 mit dem Mitteilungsblatt Nr. 95 rechtzeitig zugestellt wurde.

Der Präsident skizziert den Ablauf des heutigen Abends gemäss Traktandenliste.

Thomas Bräutigam präsentiert anschliessend den Schätzwettbewerb. Es gilt zu schätzen, wie schwer das Gesamtgewicht der drei Felchen auf dem Foto ist. Als Preise winken drei Gutscheine von unserem Inserenten Sportfisch in Wetzikon im Wert von 25 , 50 und 75 Franken.



2. Essen

Hanspeter Meili weist darauf hin, dass das Essen vom Verein übernommen wird und nur die Getränke von den Mitgliedern zu tragen sind. Anschliessend wird das Essen serviert. Nach dem Essen wird die Generalversammlung um 19.30 Uhr weitergeführt. Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei allen Inserenten des Mitteilungsblattes für die Unterstützung unseres Vereins. Gleichzeitig richtet er ein grosses Dankeschön an den Layouter Silvan Kessler und die Vizepräsidentin Claudia Geisler, die das Büchlein mit viel Einsatz kreiert haben.

3. Wahl der Stimmzähler

Als erster Stimmzähler für die vorderen drei Tischreihen beim Vorstandstisch und zusätzlich dem selbigen wird Manuel Bünzli, als zweiter Stimmzähler für die verbleibenden drei Tischreihen beim Buffet wird Oliver Minder gewählt. Der Präsident stellt fest, dass von den 78 Anwesenden an der Generalversammlung 69 stimmberechtigt sind, wonach mit 35 Stimmen das absolute Mehr erreicht ist.

4. Protokoll der 76. Generalversammlung vom 23. Januar 2015

Das Protokoll ist im Mitteilungsblatt Nr. 95 vom Dezember 2015 abgedruckt. Es muss nicht verlesen werden und wird durch die Versammlung einstimmig angenommen. Hanspeter Meili verdankt es beim Schreiber Daniel Bölsterli. Da der Aktuar Hansruedi Bernegger heute abwesend ist, übernimmt Daniel Bölsterli erneut die Protokollführung.

5. Jahresberichte des Vorstandes

Alle Jahresberichte der Vorstandsmitglieder sind im Mitteilungsblatt Nr. 95 vom Dezember 2015 veröffentlicht. Der Präsident lässt das Vereinsjahr mit einem mit Fotos untermalten Rückblick Revue passieren. Der Jungfischerleiter Michi Schellenberg übernimmt dabei die Kommentare zu den Jungfischeranlässen. Die Berichte werden einstimmig angenommen und verdankt. Hanspeter Meili bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit während dem Jahr und an den stattgefundenen 6 Vorstandssitzungen. Gleichzeitig richtet er allen Helfern, die das ganze Jahr durch an den diversen Anlässen mithalfen ein Dankeschön aus.

Auch im vergangenen Vereinsjahr sind leider wieder langjährige Mitglieder aus unserer Mitte gegangen. Die Generalversammlung gedenkt den aktiven Mitgliedern Alfred Gafner und Horst Senften. Ebenfalls verstorben ist mit Fritz Steiner ein ehemaliges Mitglied. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken von den Sitzplätzen und hält eine Weil inne.



6. Jahresrechnung 2015

Der Kassier Daniel Bölsterli präsentiert die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 5'379.80. Das Vermögen beträgt neu CHF 53'808.78 per 31.12.2015. Peter Gosch verliert den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Der Präsident bedankt sich bei Daniel Bölsterli für seine Arbeit.

7. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Einstimmig wird dem Vorstand für die Vereinsführung und Abwicklung der Geschäfte im Jahr 2015 die Décharge erteilt.



VORHANG-SERVICE
SICHT- UND SONNENSCHUTZSYSTEME NACH MASS



Kostenlose Heim- und Objektberatung direkt bei Ihnen vor Ort

Beratung, Planung und Verkauf. Wir messen und montieren für Sie:

Vorhänge – Plissees – Vertikallamellen – Flächenvorhänge – Rollos
Jalousien – Doppel Rollos – Vorhangsysteme – Vorhangstangen Holzjalousien –
Insektenschutzsysteme – Sicht- und Sonnenschutz Kassettenrollos – und Indoor
Beschattungen bei uns nach Mass.

Kundenzufriedenheit und unsere Referenzen erachten wir als einzigen Masstab für die Qualität unserer Leistungen!

Willkommen auf unserer Webseite: www.vorhang-service.ch

Iwan Stadler CH-8483 Kollbrunn **Telefon: 052 535 08 08**

Wir sind Mitglied beim Fischerverein Pfäffikersee und
dem Schweizer Innendekorationsverband: www.interieursuisse.ch



8. Budget 2016

Daniel Bölsterli präsentiert das Budget 2016. Der Vorstand rechnet per Ende 2016 mit einem Gewinn von CHF 1'130.–. Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017/Antrag des Vorstandes

Vor der GV wurden allen Mitgliedern zwei Schreiben verteilt. Das erste ist von Thomas Leeger, Präsident des FKZ und zielt auf eine Erhöhung der Beiträge an den FKZ um 10.– pro Mitglied ab. Das zweite ist der Gegenvorschlag von Marc Peter, Präsident des SFVZ (Sportfischerverein Zürich). Dieser schlägt nur eine Erhöhung von 3.– vor.

Hanspeter erklärt, dass der Vorstand von der Versammlung wissen muss, wie wir uns bei einer Abstimmung an der nächsten Delegiertenversammlung verhalten sollen. Wir werden über die beiden Vorschläge abstimmen. Zusätzlich stimmen wir auch über den Antrag des Vorstandes ab, keinen der beiden Vorschläge zu unterstützen. Sollte dann an der Delegiertenversammlung einer der beiden Vorschläge angenommen werden, hätte dies zur Konsequenz, dass der Fischerverein Pfäffikersee aus dem FKZ austreten würde.

Er fasst die Schreiben von Thomas Leeger und Marc Peter nochmals zusammen und erinnert die Versammlung daran, dass unser Vereinsbudget ausgereizt ist und die Annahme eines der beiden Vorschläge an der DV eine Erhöhung unserer Mitgliederbeiträge um 10.- respektive 3.- zur Folge hätte. Sacha Maggi vom FKZ erhält die Möglichkeit, das Wort zu ergreifen und die Position des neuen FKZ-Vorstandes zu vertreten.

Der FKZ ist Aqua Viva beigetreten, da arbeiten Profis, der FKZ soll mehr wahrgenommen werden. Zur Öffentlichkeitsarbeit: Die Gesetze werden im Kantonsrat gemacht. Der FKZ hat allen Kantonsräten einen Brief geschickt und zur Wahl gratuliert. Man will jährlich Kantonsräte zu einem Essen einladen, um Lobbyarbeit zu betreiben und damit Vertreter für unsere Interessen zu finden. Das kostet natürlich.

Letzte Saison wurden 800 Seepatente mehr gelöst, das Fischen boomt als Freizeitbeschäftigung. Leider sind nur ca. 15% der Fischer einem Verein angeschlossen. Der FKZ will mehr Fischer in die Vereine bringen und sucht neue Wege, um uns bekannt zu machen. Es gibt eine Facebookgruppe „Züri fischt“, die in kurzer Zeit 1000 Mitglieder erreicht hat. Diese fischen, sind zum grossen Teil aber nicht in Vereinen engagiert. Der FKZ gründet die Freie Fischervereinigung für Fischer, die nicht in Vereinen engagiert sein wollen, aber trotzdem einen finanziellen Beitrag zur Arbeit an den Gewässern leisten wollen (Beitrag 30.-).



Man hat einen 4-seitigen Flyer dazu gestaltet, der an der heutigen GV aufliegt. Wenn nur jedes Vereinsmitglied ein solches Mitglied gewinnen könnte, dann wäre schon viel erreicht. Man hat auch die Gründer von Züri fischt eingeladen, um einen Kontakt herzustellen. Zum Tag der Fischerei hatte der neue FKZ-Vorstand leider zu wenig Vorlaufzeit um etwas zu organisieren. Dafür wird der Verband beim nächsten Mal etwas Grösseres machen.

Beim SANA gibt es Fremdanbieter. Wenn der FKZ mehr SANA-Ausbildungen macht, dann gibt das auch wieder mehr Mitglieder, denn pro Kurs treten 1-3 Absolventen in Vereine ein. Der Vorstand des FKZ ist sich bewusst, dass in den letzten Jahren zu wenig gemacht wurde im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neue Wege werden nun gegangen, so hat der FKZ neu einen Facebook-Auftritt, damit die Mitglieder wissen, was läuft. Im neuen Vorstand ziehen nun alle am gleichen Strick. Allianzen und Finanzen sind wichtig für die Arbeit des FKZ. Er verweist auf Birdlife Zürich mit 16'000 Mitgliedern und einem Vermögen von 475'000.- (exkl. Wertschriften/Immobilien). Beim FKZ sei das freie Vermögen nur ca. 15'000.- (der Gewässerschutzfonds ist eingefroren). Ein Ziel ist somit auch, mehr finanzielles Gewicht zu erhalten. So könnte man im Notfall z. B. auch einmal einem Verein in Not unter die Arme greifen. Die Fischerei- und Jagdverwaltung müsse auch wieder 250'000.- einsparen. Zudem will der Kanton Zürich 1.8 Milliarden Schulden abbauen in den nächsten 3 Jahren. Es könnte z. B. die Schliessung einer Brutanstalt drohen (siehe Kanton Bern: Kein Hechtbesatz mehr). Der Vorstand spare selber auch, die Vorstandsreise und das Weihnachtsessen seien nicht durchgeführt worden. Sie wollen Vereine auch bei Renaturierungen unterstützen. Er verweist dabei auch auf den anstehenden FKZ-Vortragsabend vom 15. Februar in Dübendorf. Der FKZ wolle auch bei der Jungfischerförderung mehr machen, was ebenfalls finanzielle Mittel braucht. Die Anforderungen und die Komplexität der Arbeiten haben zugenommen, eine Professionalisierung ist nötig. Die letzte Erhöhung der Beiträge fand vor 20 Jahren statt. Der Vorstand des FKZ erachtet die Erhöhung um 10.- deshalb als moderat. Er bitte aus den erwähnten Gründen um Zustimmung zur Erhöhung der Beiträge um 10 Franken. Die Versammlung hat keine Fragen, Hanspeter Meili dankt Sacha Maggi für die Präsentation.

Hanspeter Meili weist darauf hin, dass wir ein detailliertes Budget vermissen. Wir wollen sehen, wie und für was das Geld ganz konkret verwendet werden soll. Die Versammlung hat dazu keine Fragen.

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob es Fragen zum Gegenvorschlag von Marc Peter gibt. Das ist nicht der Fall. Er kommt nun zum Antrag des Vorstandes des Fischervereins Pfäffikersee.



Wir stellen nicht in Abrede, dass allenfalls mehr Geld gebraucht wird, aber jetzt ist es nicht an der Zeit. In den letzten 8 Jahren hat es viele Veränderungen im Vorstand des FKZ gegeben, die Konstanz fehlte. Wir waren enttäuscht von der Arbeit des FKZ und standen im Abseits. Zum Beispiel wurden wir bei der letzten Änderung der Fischervorschriften nicht einmal in der Vernehmlassungsphase informiert und konsultiert. Er bittet die Vertreter des FKZ, zurück in den Vorstand zu gehen und die Sache nochmals zu überdenken.

Hanspeter Meili weist darauf hin, dass noch immer unsicher ist, ab wann die Erhöhung um 10.- effektiv zum Tragen kommen würde. Vor der Abstimmung weist der Präsident nochmals darauf hin, wie sich unsere Mitgliederbeiträge verändern würden, je nachdem wie das Ergebnis der Abstimmung ausfällt. Er sagt auch, dass bei einer Annahme des Antrages unseres eigenen Vorstandes der Austritt aus dem FKZ vollzogen werden müsste, wenn an der nächsten DV eine Erhöhung um 3.- bzw. 10.- angenommen würde durch die Delegierten. Walter Rieder meldet sich zu Wort. Das Abstimmungsprozedere sei nicht ganz klar. Er meint auch, dass man dem neuen Vorstand des FKZ jetzt erst einmal Kredit geben sollte. Er stellt den Änderungsantrag, den letzten Punkt im Antrag unseres Vorstandes zu streichen. Damit würde der FVP nicht automatisch aus dem FKZ austreten, wenn an der DV eine Erhöhung um 3.- respektive 10.- beschlossen werden sollte. Einen solchen Schritt könnte man dann an unserer nächsten GV immer noch diskutieren.

Die Versammlung gibt dem Änderungsantrag statt.

Es kommt nun zur Abstimmung. Die Resultate sind wie folgt:

- Das Begehren FKZ um 10.- Erhöhung wird mit 55 Nein- zu 5 Ja-Stimmen abgelehnt.
- Der Vorschlag M. Peter um Erhöhung von 3.- wird mit 30 Ja- zu 26 Nein-Stimmen angenommen.
- Der Antrag Vorstand FVP wird mit 49 Ja- zu 1 Nein-Stimme angenommen.

Manuel Bünzli meldet sich zu Wort und rekapituliert das Abstimmungsergebnis. Sowohl b) als auch c) wurde angenommen. Was gilt nun? Es soll nochmals abgestimmt werden über b) und c), damit Klarheit herrscht, welchen Auftrag der Vorstand des FVP zuhanden der DV erhält. Die Abstimmung wird durchgeführt. Das Ergebnis lautet wie folgt: b) erhält 34 Ja-Stimmen, c) 32 Ja-Stimmen. Der Vorstand wird somit an der DV für den Gegenvorschlag von Marc Peter stimmen.

Der Präsident präsentiert die damit unveränderten Jahresbeiträge für 2017:

- Aktivmitglieder	CHF 70.00
- Freimitglieder	CHF 40.00
- Junioren	CHF 30.00



Er zeigt auf, wie sich die Abgaben der CHF 19.00 an SFV und FKZ zusammensetzen:

- SFV	CHF 10.00
- FKZ Verwaltungskosten	CHF 5.50
- FKZ Gewässerschutzfonds	CHF 2.00
- FKZ Nachwuchsförderung	CHF 0.50
- FKZ Beitrag DV	CHF 1.00

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig verabschiedet.

10. Wahlen

Präsident

Hanspeter Meili stellt sich für weitere 2 Jahre für das Amt des Präsidenten zur Verfügung. Er blickt zurück, wie er vor 12 Jahren von Walti Rieder für das Amt angefragt wurde: Es gebe nicht so viel zu tun.... Er versuche, das Amt gut auszuführen, könne es aber leider nicht immer allen recht machen. Es sei nach wie vor eine Freude, mit seinen Vorstandskollegen zusammenzuarbeiten. Der Kassier Daniel Bölsterli leitet die Abstimmung. Hanspeter wird durch die Versammlung einstimmig mit Applaus gewählt.

Aktuar

Hansruedi Bernegger stellt sich für weitere zwei Jahre für das Amt des Aktuars zur Verfügung. Er wird durch die Generalversammlung einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

Jungfischer-Leiter

Silvano Peyer ist an der GV vom 25. Januar 2008 in den Vorstand gewählt worden. Er tritt nach 8 Jahren aus dem Vorstand zurück. Hanspeter bedankt sich für seine sehr gute Arbeit. Silvano hat sehr viel Freizeit investiert, um sein grosses Wissen an unseren Fischernachwuchs weiterzugeben. Hanspeter hofft, dass er uns weiter im Verein unterstützen wird. Als Nachfolger präsentiert der Präsident Philipp Luzi. Er wird einstimmig für 2 Jahre als Jungfischerleiter gewählt.

Festwirte

Sascha Wehrli ist an der GV vom 25. Januar 2013 in den Vorstand gewählt worden. Er tritt nun aus dem Vorstand zurück. Er bleibt weiter im Verein und wünscht dem Vorstand alles Gute für die Zukunft. Hanspeter dankt Sascha für die grosse Arbeit und hofft, dass er uns weiterhin unterstützen wird. Iwan Stadler wird das Amt Festwirt weiter betreuen.



Revisoren

Der bis jetzt 1. Revisor Peter Gosch tritt zurück. Neu werden Marcel Weller als erster und René Kündig als zweiter Revisor vorgeschlagen. Als Ersatzrevisor bietet sich Daniel Schnyder an. Alle drei vorgeschlagenen Revisoren werden von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

11. Jahresprogramm 2016

Das Jahresprogramm 2016 ist im Mitteilungsblatt Nr. 95 vom Dezember 2015 veröffentlicht worden. Der Präsident weist nochmals auf die geplanten Anlässe des Vereins hin. Dabei weist er auf die schlechten finanziellen Ergebnisse des Weihnachtsmarktes in den vergangenen Jahren hin und dass wir uns überlegen, ihn durch einen alternativen Anlass zu ersetzen. Michi Schellenberg präsentiert die Aktivitäten der Jungfischer für das kommende Jahr. Hanspeter Meili erinnert an die Hockdaten zum gegenseitigen Gedankenaustausch.

12. Anträge

Von den Mitgliedern sind keine Anträge gestellt worden.

13. Ehrungen

Zu Freimitgliedern nach 25 Jahren Vereinszugehörigkeit ernannt werden Otto Feldmann, Robert Geuggis und Max Montanari. Der Präsident bedankt sich bei diesen Mitgliedern für ihre Treue. Sie erhalten eine Urkunde und einen goldenen Pin. Die nicht anwesenden Robert Geuggis und Max Montanari erhalten es per Post.

Silvano Peyer und Sascha Wehrli erhalten nach ihrem Austritt aus dem Vorstand den Status der Freimitglieder. Für Ihre grosse Arbeit erhalten Sie einen Gutschein zum Kauf von Fischereizubehör. Silvano ergreift das Wort und bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und wünscht seinem Nachfolger Philipp Luzi alles Gute für sein Amt. Er bedankt sich bei Allen, die ihn in den vergangenen Jahren bei der Durchführung der vielen Jungfischeraktivitäten immer wieder unterstützt haben.

Für die langjährige wertvolle Arbeit am Aquarium bei der Badi Auslikon richtet der Präsident ein grosses Dankeschön an den nicht anwesenden Hans Florek. Viele Spaziergänger und Wanderer erfreuen sich über dieses Aushängeschild des Fischervereins. Hans Florek erhält ebenfalls einen Gutschein.



14. Diverses

Fischerstege

Das AWEL hat die Konzession für 12 Fischerstege für 15 Jahre erteilt. Der Präsident zeigt an der Leinwand auf, dass in der Rutschbergbucht der Steg auf der Pfäffikerseite entfernt wird. Am Ufer in Pfäffikon wird dafür ein neuer Steg gebaut zwischen dem Tennisplatzsteg und der Badi Pfäffikon. Der erste Steg nach dem Hafen Pfäffikon wird zusätzlich verlängert und der schwimmende Tennisplatzsteg wird durch einen festen Steg ersetzt. Diese Stege sind auch für die Jungfischer leicht erreichbar.

Entwicklung Mitgliederzahlen

Der Präsident erläutert die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Diese sind im vergangenen Jahr ausserordentlich stark zurückgegangen. Wir müssen alles daran setzen, dass wir diesen Trend stoppen können und neue Mitglieder gewinnen können.

Mitgliederzahlen	per 31.12.2015	per 31.12.2014
Aktivmitglieder	78	96
Freimitglieder	62	65
Ehrenmitglieder	9	9
Jungfischer	30	35
Total	179	205

Vereinsadresse

Unser Postfach wurde aufgehoben. Neu kann Korrespondenz an unseren Verein wie folgt adressiert werden: Fischerverein Pfäffikersee, 8330 Pfäffikon. Die Post leitet Briefe mit dieser Adressierung dann direkt an die Privatadresse von Hanspeter Meili weiter.

Homepage www.fischerverein-pfaeffikersee.ch

Hansruedi Bernegger aktualisiert diese und nimmt eure Beiträge gerne auf, am besten zusammen mit einem schönen Foto.

Wichtige Anlässe und Daten in naher Zukunft

Der Präsident informiert über die in Kürze bevorstehenden Anlässe:

- 30.01.2016 Neuheiten-Messe, 9.00 bis 16.00 Uhr, Sport-Fisch Fischercenter (Zebco) Wetzikon
- 15.02.2016 Vortrag FKZ, Fischer schaffen Lebensraum, Gewässeraufwertung leicht gemacht
- 16.04.2016 Sanierung Fischerstege



Riesen Hecht

Unser Mitglied Alfred Schiesser hat dieses Jahr einen riesigen Hecht mit einer Länge von 1 Meter und 35 Zentimeter gefangen. Er hat den wunderschön präparierten Fisch an die GV mitgenommen, vielen Dank dafür.

Schluss der Versammlung

Der Präsident erkundigt sich, ob jemand gedenkt, die Versammlungsführung oder Beschlüsse der heutigen Generalversammlung anzufechten. Da dies nicht der Fall ist, schliesst der Präsident den offiziellen Teil der Generalversammlung um 21:45 Uhr. Nach Kaffee und Kuchen folgt der Vortrag.

Vortrag Frau Laura Walther – Stellvertretende Leiterin Ranger und Biberfachstelle, Gebietsverantwortliche Pfäffikersee

Thema Ranger: Schiedsrichter im Schutzgebiet

Laura Walter stellt sich und ihre Arbeit vor. Sie ist Bündnerin. Das Team besteht aus 7 Rangern und einem Hund. Das Schutzgebiet am Pfäffikersee ist etwa 10 Km² gross. Es ist ein Hochmoor, dass ca. 1mm pro Jahr in die Höhe wächst. Seltene Pflanzen und Tiere gilt es hier zu schützen. Viele wissen auch nicht, dass der Pfäffikersee zum Unesco Weltkulturerbe Pfahlbauten gehört. Seit 6000 Jahren wird am Pfäffikersee bereits Landwirtschaft betrieben. Heute herrscht ein grosser Erholungsdruck, einerseits durch die Wohnbevölkerung, andererseits durch Erholungssuchende, die von weit her an den Pfäffikersee kommen. Hündeler, Kanufahrer, Schwimmer, Standup-Paddler und viele mehr halten sich hier auf. Deshalb braucht es Regeln, die man aber auch kennen muss. Die Aufgabe der Ranger ist es zu informieren und wenn nötig Unbelehrbare auch zu verzeigen. Zusätzlich machen sie auch Führungen und Informationsstände. Dieses Jahr machen sie einen Fischerstand, bei dem wir sicher mithelfen könnten. Sie haben auch Junior-Ranger, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen und zum Beispiel mit Supermagneten um die Fischerstege Metallabfälle einsammeln (fast mehr, als wohl Fische gefangen werden ...). Die Ranger haben rund 1800 Kontakte pro Jahr. Es kommt zu ca. 700 Verstössen pro Jahr, grösstenteils leichte Verstösse. Direkt zur Anzeige kommen gut 30 Fälle. Die häufigsten Verstösse betreffen die Leinenpflicht und das Betreten der Schutzzonen. Bei den Fischern gibt es beim Ausüben des Freiangelrechtes am häufigsten Punkte, die nicht beachtet werden wie das nicht korrekte Töten der Fische oder das Nichtbeachten des Widerhakenverbotes.



Aber auch die Hälterung der gefangenen Fische erfolgt nicht immer korrekt. Das Befahren des Aabaches ist verboten, dies wird auch mit Tafeln signalisiert. Die Regelung betreffend 25 Meter Abstand zum Ufer führt zu grossen Diskussionen. Walti Rieder sagt, dass bei der Ausarbeitung der Schutzverordnung und den Seeschutzzonen den Fischern explizit das Recht eingeräumt wurde, diese zu befahren. Frau Walter erklärt, dass die Schutzverordnung 1999 erlassen wurde. Die Binnenschiffverkehrsverordnung kam nachher. Sie ist nationales Recht und damit übergeordnet und kommt somit zur Anwendung. Eine Missachtung gilt als leichter Verstoss und kommt erst bei Wiederholung zur Anzeige. Diverse Votanten aus den Reihen der Versammlung bezweifeln, dass die Uferzone nicht befahren werden darf.

Der Präsident bedankt sich bei Laura Walther für den interessanten Vortrag mit einem Blumenstrauss und einem Sackmesser des Fischervereins.

Auflösung Schätzwettbewerb

Eingegangene Schätzungen: 446 Stück

Minimale Schätzung = 482g, maximale Schätzung = 3215g

Korrekt: 813g

Beat Alpiger und Hansjürg Winkler schätzen je 812g. Beim Ausmarchen zieht Beat das kürzere Hölzchen. Silvano Peyer schätzte 811g, René Kündig schätzte 815g. Hier zieht Silvano den Kürzeren und geht leer aus.

1. Rang: Hansjürg Winkler
2. Rang: Beat Alpiger
3. Rang: René Kündig

Ausklang

Der Präsident dankt allen Mitgliedern für das Interesse an der Generalversammlung und wünscht eine gute Heimkehr und viel Petri Heil im 2016.

Der Kassier lässt noch einen Film laufen mit Fangszenen aus dem Jahr 2015, die er mit seiner GoPro-Kamera gefilmt hat.

Daniel Bölsterli
Protokollführer **Fischerverein Pfäffikersee**
25. Januar 2016



Freitag, 08. Juli 2016, 18.30 Uhr
Restaurant Palmeria, Stiftung zur Palme, 8330 Pfäffikon

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 77. Generalversammlung vom 22. Januar 2016
4. Anträge des Vorstandes
5. Diverses

Traktandum 4

Antrag Vorstand

Antrag Austritt aus dem Fischereiverband des Kanton Zürich (FKZ). Der Vorstand stellt an die Versammlung den Antrag, per 31. Dezember 2016 aus dem Fischereiverband des Kanton Zürich auszutreten.

Begründung

Die Delegiertenversammlung vom 07. April 2016 im Gemeindesaal von Zollikon verlief äusserst ungewöhnlich und chaotisch. Der Präsident sowie Vorstandsmitglieder haben wiederholt vor einer Abstimmung polemisiert und Stimmung gemacht, Delegierte oder Antragssteller wurden verbal attackiert und/oder beleidigt. Die DV und die gefassten Beschlüsse sind auf Grund der konfusen Versammlungsleitung und Abstimmungen nicht ordentlich und statutenkonform abgehalten worden. Die Delegierten haben an der Versammlung der Erhöhung des Jahresbeitrages auf CHF 30.00 (FKZ CHF 20.00 und SFV CHF 10.00) nach mehrmaligem Abstimmen und Zählen zugestimmt. Dies ohne dass die Leitung des FKZ, auch auf mehrmaliges Nachfragen hin, eine Antwort geben konnte, für welche Projekte das zusätzliche Geld konkret eingesetzt werden soll. Alles in Allem fehlt uns nach dieser Delegiertenversammlung das bereits vorher angekratzte Vertrauen zur Führung des FKZ definitiv.

Wir haben an unserer GV vom 22. Januar 2016 einer allfälligen Erhöhung der Beiträge von CHF 3.00 zugestimmt. Mit dem Beschluss der DV müssen wir ab 2017 für unseren Verein nun ca. CHF 2'000.00 mehr an den FKZ/SFV an Abgaben leisten (CHF 10.00 pro Mitglied). Wir haben dem FKZ in den letzten 10 Jahren ca. CHF 20'000.00 aus der Kasse des Fischerverein Pfäffikersee einbezahlt. Die Unterstützung, die wir dafür vom FKZ erhalten haben ist sehr überschaubar.

Wenn wir auf die letzten Jahre zurückschauen, so stellen wir fest, dass wir trotzdem unsere Anliegen erreichen konnten, dies durch ein gutes Einvernehmen mit den zuständigen Stellen beim Kanton. Ein Austritt aus dem FKZ bedeutet nicht eine endgültige Entscheidung. Wir werden die Entwicklung des FKZ-Vorstandes beobachten und wenn sichtbar wird, dass sich ein konstruktiv



arbeitender Vorstand mit konkreten Ergebnissen für die Anliegen der Vereine einsetzt, wird ein Wiederbeitritt sicher auch für uns wieder ein Thema werden.

Den Beitrag von CHF 10.00 an den Schweizerischen Fischerei-Verband werden wir bei einem Austritt aus dem FKZ ab 2017 bis auf weiteres dem SFV in Form einer Spende zukommen lassen, denn wir sind überzeugt, dass die Verbandsarbeit unterstützt werden muss.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, dem Antrag nach einem Austritt aus dem FKZ per 31.12.2016 zuzustimmen. Sollte dem Antrag nicht zugestimmt werden, stellt der Vorstand den Antrag um Erhöhung des Jahresbeitrages von CHF 10.00 pro Mitgliedschaft. Denn sonst ist für unsere Vereinsrechnung kein ausgeglichenes Budget mehr möglich.

Antrag Vorstand

Jahresbeiträge ab 2017

Aktive	CHF 80.00
Freimitglieder	CHF 50.00
Junioren	CHF 40.00

Aufschlüsselung der Verbandsabgaben aus unseren Jahresbeiträgen:

Total Abgabe an SFV und FKZ	CHF 30.00
Davon an SFV	CHF 10.00
Davon an FKZ	CHF 20.00

Anschliessend an die Versammlung offeriert der Verein einen Apéro.

1. Begrüssung

Im Restaurant „Palmeria“ Pfäffikon eröffnet der Präsident Hanspeter Meili um 18.35 Uhr die ausserordentliche Generalversammlung. Er klärt ab, ob sich alle Anwesenden in der Präsenzliste eingetragen haben.

Entschuldigte Mitglieder

Oliver Minder	Urs Aeschbach	Heinz Kündig	Raimund Suter	Daniel Schnyder
Adriano Labruzzo	Sascha Wehrli	Conradin Rüegg	René Kündig	Patrick Fey
Daniel Bölsterli	Ruedi Knecht	Remo Kündig	Pirmin Stäuble	Willi Schneider
Simon Schnyder	Walter Rieder	Remo Hauri	Otto Kanese	Kurt Schläpfer
Silvan Kessler				



Hanspeter Meili stellt fest, dass die Einladung für die ausserordentliche Generalversammlung des Fischervereins Pfäffikon allen Mitgliedern bis am Donnerstag 09. Juni 2016 rechtzeitig zugestellt wurde. Der Präsident skizziert den Ablauf des heutigen Abends gemäss Traktandenliste und liest die entschuldigten Mitglieder ab. Er informiert über die Statuten, dass der Vorstand eine ausserordentliche GV einberufen kann, und über das Abstimmungsprozedere aus dem Vereinsrecht.

2. Wahl der Stimmzähler

Damir Ovcar und Fred Andermatt werden einstimmig als Stimmzähler gewählt. Es sind 39 Mitglieder anwesend, 38 mit Stimmrecht, ein Jungfischer ohne Stimmrecht. Das absolute Mehr beträgt somit 20 Stimmen.

3. Protokoll der 77. Generalversammlung vom 22. Januar 2015

Das Protokoll ist allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden und wird einstimmig angenommen. Hanspeter Meili verdankt es beim Schreiber Daniel Bölsterli.

4. Anträge des Vorstandes

Antrag Austritt aus dem Fischereiverband des Kanton Zürich (FKZ).

Hanspeter Meili erläutert nochmals den Antrag. Das Vertrauen in die Führung des FKZ fehlt komplett. Die Präsidentenkonferenz vom 29. 6. 2016, die von Michi Schellenberg und Philipp Luzi besucht wurde, konnte auch nicht dazu beitragen, dieses Vertrauen zurückzugewinnen.

Hanspeter beantwortet Fragen aus der Versammlung:

- Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Das erlaubt uns wieder ein kleines Polster anzulegen.
- Der Verkehr mit den Ämtern wird nicht beeinträchtigt.
- Laichfischfang und Fischbesatz ist Sache der FJV und hat mit dem FKZ nichts zu tun.
- Es sieht zur Zeit so aus, dass auch andere Vereine aus dem FKZ austreten werden.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig mit 38 zu 0 Stimmen angenommen.

5. Diverses

Vereinsanlässe

Hanspeter Meili weist auf das Vereinsfischen im September hin und Thomas Bräutigam verteilt die Anmeldung für das Fischen am Wägitalersee.



Änderung im Vorstand

Claudia Geissler ist nach dem 1. Mai Fest aus dem Vorstand und aus dem Verein ausgetreten. Unüberbrückbare Differenzen über die Führung des Vereins haben dazu geführt.

Weihnachtsmärkt

Der Fischerverein nimmt am Weihnachtsmärkt nicht teil. Der Märkt hat ein neues Konzept und das Risiko einen Verlust einzufahren ist zu gross. Alternativen für die folgenden Jahre werden gesucht. Die Zeit im Frühling wäre am besten, denn im Herbst ist immer viel los. Allerdings sind die Anlässe, die am Seequai durchgeführt werden können, begrenzt. Zu prüfen ist auch, ob wir uns an einem bestehenden Fest mit einem Stand beteiligen könnten.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 19:30 Uhr. Anschliessend folgt der gemütliche Teil bei einem kleinen Apéro.

Hansruedi Bernegger

Aktuar **Fischerverein Pfäffikersee**

16. Juli 2016

KÜNDIG AG **STRASSENUNTERHALT**

Rümbelstr. 9
8331 Auslikon
Mobile 079 665 07 41
www.kuendig-strassenunterhalt.ch



- **Unterhaltsarbeiten von Wald und Flurstrassen**
- **Planierarbeiten für Belageinbau mit elektronischer Höhenverstellung mittels Laser und Ultraschall**



Eisfischen auf der Hochalp Melchsee-Frutt vom Freitag, 4. März 2016

Das diesjährige FVP-Eisfischen am Melchsee, welches am Freitag 4. März 2016 stattfand, wurde von Thomas Bräutigam organisiert. 1'000 herzlichen Dank an dieser Stelle für Dein Stelldichein, lieber Thomas, der Ausflug hat nicht nur richtig Spass gemacht, er war auch von A bis Z perfekt durchorganisiert!

Nun aber zu den Details!

Die Wetterprognose für diesen Tag war vage und volatil! Die angesagten Temperaturen lagen bei -1 bis +3 °C, die Vorhersage versprach einen schneefreien, windstillen Vormittag und den einen oder anderen Sonnenschein. Der Nachmittag sollte mit aufkommendem Wind aus Süd-Ost etwas luftiger und kühler werden, und bei etwas Glück schneefrei bleiben, aber in jedem Fall den Himmel bedecken. Ausnahmsweise hatten die Wetterfrösche Recht.

Der erfahrene Eisfischer aber weiss, egal wie die Prognosen sind, die Kleidung fürs Eisfischen muss in jedem Fall wasserdicht und wirklich warm sein, denn Petrus geht nicht immer mit den Vorhersagen einher. Entsprechend eingepackt trafen zehn FischerInnen (zwei mussten sich kurzfristig krankheitsbedingt abmelden) im Bistro der Talstation Stöckalp zwischen 08:15 und 08:30 Uhr ein. Hier händigte uns Thomas unsere Tagespässe für die Bergbahn aus, die uns zur Bergstation Melchsee-Frutt transportierte. Um 09:00 wurden wir oben von unserem Fischerguide Benni empfangen. Nun galt es, Eisbohrer, Schaufeln, Schneeschuhe und Patente zu fassen. Nach dem zehninütigen Fussmarsch durch den 50 cm tiefen Neuschnee auf den See, welcher unter einer 30 cm dicken Eisschicht lag, die wiederum von einer gut 100 cm hohen Altschneesicht bedeckt war, wurden wir von Benni ordentlich zum Thema Eisfischen instruiert. Die Instruktion begann gleich mit der praktischen Demonstration, wie ein Loch effizient zu graben ist. Dann erklärte uns Benni die Struktur des Seegrunds, was bezüglich dem berühmten "wo schaufeln und bohren" Aufschluss brachte. Auch das Fischerreglement wurde kurz Revue passiert. Zu guter Letzt demonstrierte Benni fiktiv das Landen eines Fisches und erinnerte daran, vor dem Kniefall und Bücken unbedingt sämtliche Jackentaschen zu schliessen. Es lägen wohl mehrere Geldbörsen, Handys, Schlüssel und weitere persönliche Utensilien auf Grund. . .

Nach dieser kurzen und bündigen Instruktion verteilte sich unser Trupp auf dem See, schaufelte und bohrte fröhlich drauflos. Die ersten Köder wurden durch die schlanken Eislöcher mit grade mal 18 cm Durchmesser im Wasser versenkt. Es waren Bienenmaden, Schwarzköpfe, tote Köderfische, Hegenen und anderes mehr im Einsatz. Und – der langen Rede kurzer Sinn – trotz breitem Nahrungsangebot wurde kein einziger Fisch gefangen. Der fachkundige Leser aber weiss, dass im Fischer gleichermassen Jäger wie Geniesser steckt. So richtete sich ein Jeder sein Plätzchen ein, installierte Sitzgelegenheit, „Smoker Fauteuille“ und Picknick. Da und dort wärmte ein Fischerkaffee nach eigener Rezeptur den Magen und erheiterte das Gemüt, das eine oder andere Gläschen Wein begleitete schmackhafte Sandwiches . . .



Nach wohlthuendem Genuss und ansteigendem Ehrgeiz auf einen Fang wurden neue Löcher geschaufelt und gebohrt, auch wurde der Austausch über eingesetzte Köder und Systeme reger und reger. Die Ungeduld schlich sich ein, mehr und mehr Löcher wurden gebohrt, und mit zunehmender Ungeduld nahm die Wetterverschlechterung zu. Dies freilich ohne direkten Zusammenhang. So gegen 14:00 Uhr wurden Wind und Temperaturen gleichermassen bissig. Die Luft roch förmlich nach Schneeniederschlag. Claudia und Peter – begleitet von ihren Hunden Bodo und Lulu – machten sich auf den Heimweg (in Klammern hier der Hinweis an alle Tierschützer: Bodo und Lulu genossen den Ausflug in ihrer beheizten, wind- und wasserdichten Hundehütte, sie wurden kulinarisch versorgt und regelmässig versäubert). Der Rest der Gruppe harrte bis 16:00 aus und packte trotz Nullrunde gut gesinnt und zufriedener Leihmaterial und persönliches Fischerzeug zusammen. Anlässlich der Rückgabe des Leihmaterials verriet der Guide Benni, dass der Beginn der Eisfischersaison wohl ertragreicher war. Der Vorstand wird sich dieses vielleicht entscheidende Detail für die Planung des nächsten Eisfischens gebührend vormerken.

Die Heimfahrt war gemütlich und fand ohne grössere Staus statt. Zusammenfassend dürfen wir auf einen schönen Ausflug in die eindrückliche Bergkulisse um die Hochalp Melchsee-Frutt zurückblicken, an welchem vorwiegend die Kollegialität gepflegt und die Einzigartigkeit des Eisfischens praktiziert und genossen wurden. Denn unabhängig vom Fangresultat ist jeder Fischertag ein guter Tag.

Bericht: Claudia Geisler

Fotos: Thomas Bräutigam, Walter Rieder, Claudia Geisler





Winti-Fisch P.Gnehm AG

Fischerei- und Sportartikel

Frauenfelderstr.108

8404 Winterthur

Tel. 052 242 08 88

www.wintifisch.ch

info@wintifisch.ch

Das grösste Sortiment in der Region

Bach- Fluss- See- und Meerfischerei,
Fliegenfischen, Fliegenbinden



Montag geschlossen

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaeffikon.ch



Wir hoffen es nicht, es soll aber vorkommen, einen Blechschaden bringt Gehri wieder in Ordnung
Für Arbeiten, die er für Vereinsmitglieder ausführen darf unterstützt er unseren Verein.
Für diese Gute Idee danken wir.

Zimmermann Getränke
Martin und Esther Müller
Boden 3 / Faichrüti
8330 Pfäffikon

044 950 25 22

Zimmermann.getraenke@bluewin.ch



» Täglich frisches Brot, Patisserie und
Confiserieartikel von 6–23 Uhr

» Holzofen-Pizzas von 11–23 Uhr

» süsse Crêpes und Waffeln

» Kafi in 20 verschiedenen Sorten

» Montag–Freitag Mittagsmenüs
ab CHF 12.–

» Sonntag grosser
Bäcker-Brunch

» Schneiders querCard
jetzt mit 5% Bonus
ab CHF 100.–

Das ultimative Gastroerlebnis in Pfäffikon!
365 Tage geöffnet von 6–23 Uhr

HOTEL
quers INN

Schneiders Quer AG
Speerstrasse 15
(neben Aldi)
8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 952 16 16
www.schneidersquer.ch

Confiserie - Bäckerei - Holzofe - Backbeiz - Kafi - Lounge - Hotel

Caviezel Heiztechnik AG

Zentralheizungen. Ölfeuerungen. Wärmepumpen.

Wir überzeugen durch Leistung

24-Stunden-Service

- Projektierung
- Planung
- Ausführung
- Sanierung
- Service

8620 Wetzikon
Tel. 044 932 22 00

www.caviezelheizung.ch

Ein kräftiges Petri Heil wünscht Euch

Markus Rügger
Inhaber



Was für ein Wochenende! Was für ein Auftakt in die Fischersaison!

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins

Liebe Helferinnen und Helfer

Der Vorstand des Fischerverein Pfäffikersee darf auf ein gelungenes 1. Mai-Fest zurückblicken, welches erstmals – und vielleicht einmalig in der Vereinsgeschichte – als zweitägiger Anlass stattgefunden hat. Der Anlass darf insbesondere aus Sicht von Festwirt Iwan Stadler und aus meiner eigenen deshalb als gelungen deklariert werden, weil er von einem Dispositiv an zuverlässigen, tüchtigen und anpackenden Helferinnen und Helfern gestemmt und getragen wurde. Erfreulicherweise haben sich dieses Jahr gleich mehrere Neu-linge als Helferin oder Helfer zur Verfügung gestellt.

Begleitet von einem riesengrossen Dankeschön darf ich voller Stolz und Wertschätzung hier festhalten, dass der FVP alle diejenigen in seinen Reihen hat, die sich ein Verein wünschen kann. Die Hornbach-Macher, die innert kürzester Zeit eine tonnenschwere Anlasseninfrastruktur auf- und bei widrigsten Wetterbedingungen wieder abbauen. Die charmanten Jungfischer-Mütter und Fischer-Frauen, die gewinnorientiert und mit verkäuferischem Geschick über die Speise- und Getränkekarte hinaus Sackmesser und ganze Kuchen am Stück verkaufen. Die Verantwortlichen für warme und kalte Getränke, die anmachend schönen Fischerkaffee kredenzen, und selbst 5 dl Weinqualität in Plastikbechern als auserlesen verkaufen. Die Gelatiera, die mit viel Liebe schönste Glacé-Cornettos formt. Die Starköche, die auf den Punkt frittierte goldfarbene Egli Chnusperli mit Biss, gekonnt knackig frittierte Pommes Frites und perfekt gegrillte Würste aus der Amateurrküche zaubern. Die Jungfischer von heute und morgen und deren Mütter und Väter, die mit gebührender Sorgfalt und viel Hingabe Egli Chnusperli, Pommes, Würste und Süssspeisen anrichten und unermüdlich, mit unwiderstehlichem Charme servieren. Die Fischer-Frauen, die köstliche Torten, Cakes und Kuchen backen. Der Aktuar, der die vermutlich weltbeste Linzer Torte zubereitet. Die Nachtwächter, die wetterbeständig und furchtlos die Infrastruktur bewachen. Die Lieferanten, die professionell beraten und beste Ware zu favorisierten Konditionen liefern. Die verschiedenen Gemeinde-Departemente, die wohlwollend unterstützen. Die Gäste, die jedes kleine Detail dieser Aufzählung gleichermaßen wahrnehmen und wertschätzen – und treu alle Jahre wiederkommen... Was mehr kann sich ein Verein wünschen!

Ach ja, da ist ein Punkt mit Verbesserungspotential. Wie fast alle Jahre hat sich Petrus als grösster Unsicherheitsfaktor und Spielverderber erwiesen. Zwar hat er uns gütiger Weise am Samstag, 30. April, bis kurz nach 18:00 Uhr schönsten Frühsommerwetter beschert, welches zahlreiche Gäste und Passanten neben unseren Klassikern auf der Speisekarte zum Genuss eines Vollenweider Glacés verführen liess. Manche von ihnen konnten der Vielfalt der köstlichen Geschmacksrichtungen nicht widerstehen und bestellten gleich zwei Portionen, zwei sportliche Biker orderten sogar drei Eisbecher von der Glacébar! Unter strahlend blauem Himmel erhielten aber auch die beliebten Egli Chnusperli ergiebig Gault-Millau Punkte, das erlesene Wurst-Sortiment wurde gebührend gelobt, für die Qualität der Pommes durfte ich das Prädikat „weltklasse“ entgegennehmen, und der Féchy kletterte und kletterte auf der Parkerskala.



Von prominenter Seite durfte ich sogar das Lob entgegennehmen, die besten je konsumierten Egli Chnusperli aller Fischervereine rund um den Zürichsee serviert zu haben! Dieses Kompliment sprach uns Sacha Maggi vom kantonalen Fischereiverband aus, welcher auch von unserem Fischerkaffee richtig begeistert war. Des Lobes zu viel entschied Petrus irgendwann nach 18:00 Uhr, jetzt ist Schluss mit Genuss und Schlemmerei. Er schickte uns heftige Sturmböen, welche die Helferinnen und Helfer mit der

Sicherung der Festinfrastruktur beschäftigten. Iwan und ich evakuierten unsere Gäste aus der Festwirtschaft. Selbst die kantonale Prominenz mussten wir höflich aus dem Zelt complimentieren. Mit dem Festbetrieb war es definitiv vorbei für den Samstagabend. Nach kurzen Aufräumarbeiten entliessen wir die Helferinnen und Helfer vorzeitig in den wohlverdienten Feierabend. Nachdem sich die Böen gegen 20:00 Uhr legten, kam der Dauerregen, begleitet von einem heftigen Temperatursturz. Angesichts des scheusslichen Wetters verharnte das Nachtwächter-Dispositiv, das sich um 20:00 Uhr einfand und dem auch ich angehörte, vorwiegend in der Festwirtschaft, wo uns das Vereinsmitglied Peter Furian grosszügig kulinarisch verpflegte. Und bei laufendem Heizgebläse, das uns René Kündig von der Kündig Strassenbau AG vorausschauend zur Verfügung stellte, erzählten wir uns passend zu Wetter und Stimmung Fischer- und andere Räuberpistolen-geschichten. Nun, die Nacht blieb ruhig. Die befürchteten Vandalen im Vorfeld der 1. Mai-Demonstrationen blieben aus, was nicht zuletzt dem grauenhaften Wetter zu verdanken war. Im Gegenzug vermittelte das Prasseln des Dauerregens auf die Zeltplanen einen Hauch von gruseliger Endzeitstimmung.

An diesen Wetterkonditionen wollte Petrus die ganze Nacht nichts ändern. Und nahezu den ganzen Sonntag, 1. Mai, sollte er an seinen ungemütlichen Prognosen festhalten. Nun, mit einem Fischer über Petrus' Launen zu palavern, ist wie einem Schokoriegel Goethe vorzulesen. Denn einem Fischer ist das Wetter egal... Trotzend und hoffnungsvoll nahmen wir den Festbetrieb programmgemäss um 10:00 Uhr wieder auf. Unser Optimismus wurde belohnt. Aber nicht etwa von Petrus, der unseren Durchhaltewillen mit einem wohlwollenden Wetterwechsel hätte honorieren wollen. Nein, es waren unsere treuen Stammgäste, die Petrus' widrige Wetterkapriolen als unwichtig erscheinen liessen, und den unterdessen matschigen Rasenboden der Festwirtschaft achtlos ignorierten. Analog dem Vortag erfreuten sich unsere Stammgäste über die kontinuierlich hervorragende Qualität unserer Spezialitäten und honorierten diese wiederum ergiebig mit Lob. In der Tat, unsere Gäste genossen zufrieden und gesellig.



Zweitägiges 1. Mai-Fest 2016



Um 16:00 Uhr dann, selbst die treuesten Gäste zogen sich zwischenzeitlich in ihre beheizten Stuben zurück, brach das Abbau-Dispositiv die Festinfrastruktur bei anhaltend heftigem Regen ab. Freundlicherweise durften wir die Planen der Festwirtschaft im Pfäffiker Feuerwehrdepot abspritzen und zum Trocknen aufhängen. Die drei Faltzelte durften wir in Werkstatt und Bootsgarage der Kündig Strassenbau AG zum Trocknen aufstellen ...

Das also war das zweitägige 1. Mai-Fest 2016. Auf diese zwei Tage zurückblickend bin ich persönlich erleichtert, dass die heftigen Sturmböen vom Samstagabend weder unserem Einsatz-Dispositiv, noch unseren Gästen oder dem Festinventar Schäden zugefügt haben. Ich bin dankbar, dass die zahlreichen Helferinnen und Helfer trotz verführerischem Frühsommerwetter vom Samstag respektive frustrierendem Dauerregen bei lausigen 6 C° am Sonntag angetreten sind und durchgehalten haben. Ihnen allen gebühren mein grosses Dankeschön und mein wahrhaftiger Respekt!

Abschliessend möchte ich sodann auch unseren Lieferanten meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Jahr ein Jahr aus sind sie uns wertvolle Partner und verlässliche Zulieferer. Ihnen darf ich den fetten Blumenstrauss unzähliger Komplimente weiterreichen. Namentlich ins Schlemmerland von Werner Hotz, in Vollenweiders Gelateria vom Talacherhof, in die Backstube von Schneider's Quer, in den heimeligen Office-Container der Zimmermann Getränke und in Familie Borgo's Gastro-Eldorado ...

Mit herzlichen Grüssen und nochmaligem Dankeschön – auch von Iwan Stadler

Claudia Geisler



Restaurant Frohsinn

Ida Christig

Telefon 044 950 12 48
Pfäffikerstrasse 2
8331 Auslikon

Öffnungszeiten Montag bis Freitag
6.30 bis 23.00 Uhr

Samstag und Sonntag
Ruhetag

Für Gesellschaften und Firmen-Anlässe auch Samstag und Sonntag offen

Hauri Bautechnik AG



- Werkzeuge- und Maschinen
- Strassensignale
- Vermessungsgeräte
- Baumaterialien
- Arbeitsschutz

www.bauwerkzeuge.ch

Allmendstrasse 19, 8320 Fehraltorf ☎ 044 954 84 84 Fax 044 954 84 85

Fischer-Treff

Ihr Fachgeschäft
für Sportfischerei-Artikel

Chriesbaumstrasse 2
8604 Volketswil
Telefon 044 543 50 29
info@fischer-treff.ch
www.fischer-treff.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 – 12.00
und 13.30 – 19.00 Uhr

Samstag 08.00 – 16.00 Uhr

Grosse
Outletabteilung
Rund ums Jahr
Hammer.
Preise!

Einladung zum Vereinsfischen am Pfäffikersee Sonntag, 24. September 2017, 06:00 bis 12:00 Uhr



Teilnahmeberechtigung

Zu unserem Vereinsfischen eingeladen und an diesem teilnahmeberechtigt sind unsere Vereinsmitglieder, unsere JuFis und im Speziellen die fischenden Freundinnen und Freunde unseres Vereins (also Nichtmitglieder). Selbstverständlich dürfen auch unerfahrene Fischerinnen und Fischer am Vereinsfischen teilnehmen. Die Bedingungen zur Teilnahme sind die Einschreibung auf den entsprechenden Listen und die Bezahlung der damit verbundenen Gebühr.

EinschreibeprozEDURE

1. Am Fischerhock vom Donnerstag 8. Juni 2017 im Restaurant Frohsinn in Auslikon.
2. Per E-Mail an meili@fischerverein-pfaeffikersee.ch oder an architekturmeili@bluewin.ch bis Samstag, 23. September 2017, 12:00 Uhr.
3. Am Tag des Anlasses zwischen 06:30 und 07:00 Uhr am Bootsquai im Hafen Pfäffikon oder an der Einwasserungsstelle für Boote in der Badi Auslikon.

Einschreibengebühr

Die Einschreibengebühr beträgt CHF 20 für alle TeilnehmerInnen ab 18 Jahren. Die Gebühr wird mit der Einschreibung fällig und ist spätestens am Tag des Anlasses zwischen 06:30 und 07:00 Uhr an den erwähnten Einschreibestellen zu bezahlen. Für unsere JuFis ist der Anlass gebührenfrei. Die JuFis erhalten darüber hinaus einen Konsumations-Bon für ein Essen mit Getränk, einzulösen nach dem Anlass im Restaurant Schützenhaus in Pfäffikon (Schiessanlage Saumholz, Schützenhausstrasse 19).

Fischereivorschriften, Fairness und Ethik

Es muss nach den geltenden Kantonalen Fischereivorschriften gefischt werden. Darüber hinaus versteht sich von selbst, dass fair und ethisch gefischt wird – gegenüber den Fischen und den TeilnehmerInnen.

Reglement

1. Es darf vom Ufer und/oder vom Boot aus gefischt werden.
2. Der Start wird um 07:00 Uhr mit einem Knall auf dem See signalisiert. Das Fischen vor dem Knall ist verboten.
3. Das Ende um 12:00 Uhr wird wiederum mit einem Knall auf dem See signalisiert. Nach dem Knall müssen sämtliche Fischergeräte aus dem Wasser entfernt werden. Lediglich das zeitgleiche Drillen eines Fisches erlaubt die Verlängerung dieser Frist bis zur Landung des Fisches.
4. Folgende Fischarten werden gewertet (vorbehältlich GV-Beschluss vom 20. Januar 2017).
Zu berücksichtigen sind die jeweiligen Tagesfanglimiten und die Mindestmasse.

Einladung zum Vereinsfischen am Pfäffikersee Sonntag, 24. September 2017, 06:00 bis 12:00 Uhr



Hecht	45 cm	Forelle	40 cm	Felchen	25 cm
Aal	50 cm	Schleie	25 cm	Karpfen	25 cm

Abwägen

Ab 12:30 Uhr werden die Fänge vor dem Schützenhaus gewogen. Die Fische müssen gut gekühlt (Kühlbox) zum Abwägen gebracht werden. Wer möchte, kann die Fische nach dem Abwägen kostenlos filetieren lassen. Für die Lagerung sämtlicher Fänge steht eine Kühltruhe zur Verfügung.

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach dem zusammengezählten Gewicht aller Fänge jedes einzelnen Fischers.

Verpflegung nach dem Abwägen

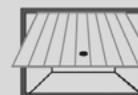
Verpflegungsmöglichkeiten sind im Restaurant Schützenhaus gegen eigene Bezahlung gegeben. Die JuFis können hier ihren Konsumations-Bon für ein Essen mit Getränk einlösen. In aller Regel beginnt hier der gemütliche Teil des Vereinsfischens, an welchem alle TeilnehmerInnen bis zur Rangverkündigung gemütlich zusammensitzen, das Fischerlatein und die Kameradschaft pflegen.

Rangverkündigung und Preisverteilung

Um 14:00 Uhr beginnen Rangverkündigung und Preisverteilung. Die ersten drei JuFis erhalten Sonderpreise. Für die TeilnehmerInnen ab 18 Jahren liegen Preise auf dem Gabentisch bereit, welche von den TeilnehmerInnen selber ausgesucht werden dürfen. Alle TeilnehmerInnen erhalten einen Preis. Die Preise müssen persönlich abgeholt werden.

Der Vorstand freut sich auf ein kameradschaftliches Vereinsfischen!

Petri Heil!
Hanspeter Meili
Präsident **Fischerverein Pfäffikersee**



**OBERLAND
TORCENTER**

Oberland Torcenter GmbH
Pfrundweidweg 18
8620 Wetzikon

Tel. 044 970 15 16
Fax 044 970 15 17

info@oberland-torcenter.ch www.oberland-torcenter.ch

Garagen- und Industrietore - Torantriebe - Funkfernsteuerungen - Torsanierungen - Wartungen - Reparaturen



Wir haben
etwas für Ihre
Ohren

AUDIO-VIDEO CASSIS

Lautsprecher
von
PIEGA
SWITZERLAND

Usterstrasse 10
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 995 19 69

www.cassis.ch

KESSLER
BAUARBEITEN

Kessler Bauarbeiten AG
Strandbadstrasse 7
8331 Auslikon ZH

Telefon 044 950 55 33
Fax 044 950 55 48

info@kessler-bauarbeiten.ch
www.kessler-bauarbeiten.ch



mazda

zoom-zoom

**DER NEUE MAZDA 2
mit SKYACTIV Technologie.**

Leidenschaftlich anders.



**NEUER
PREIS**

ab CHF **15 650.-**
oder 179.-/Mt.¹

+ EINTAUSCHPRÄMIE
Wir beraten Sie gerne.

Die Angebote sind kumulierbar und gültig für Verkaufsverträge vom 01.08.15 bis 31.10.15. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Mazda2 Revolution SKYACTIV-G 115, CHF 23 450.-. ¹Leasingbeispiel: Neuer Mazda2 Challenge SKYACTIV-G 75, Nettopreis CHF 15 650.-, 1. grosse Leasingrate 24.7% vom Fahrzeugpreis, Laufzeit 36 Mt., Laufleistung 15000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9%. Ein Angebot von ALPHERA Financial Services, BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Alle Preise inkl. 8% MWST. Zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung führt. Energieeffizienz-Kategorie A-C, Verbrauch gemischt 3,4-4,9l/100km, CO₂-Emissionen 89-115 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km).

www.mazda2.ch

Jetzt bei uns Probe fahren.

Mazda Garage Bruno Affeltranger

Hochstrasse 206 · 8330 Pfäffikon

Tel: 044 950 16 72 · E-mail: baffeltranger@bluewin.ch · Web: www.rx7.ch

Fischerverein Pfäffikersee
Vereinsfischen 25. September 2016



Teilnehmer	28	mit Fang	Aktiv	23	Jufi	5
	14	ohne Fang	Aktiv	11	Jufi	3
Teilnehmer	42	Total		34		8

Gefangene Fische	kg	Stk
Hecht	7.290	7
Forelle	–	0
Felchen	2.930	6
Aal	–	0
Egli	11.350	64
Schleien, Karpfen	4.810	6
Schwale, Rötel, Brachsmen, Alet	40.070	84
Gefangene Fische	Total	66.450
		167

Statistik	Schwalen	Felchen	Schleien	Brachsmen	Egli	Hecht	Total
Jahr / Teilnehmer	Rötel, Alet Brachsmen		Karpfen				
1981 / 120	278,440 kg	–	4,040 kg	–	18,970 kg	7,770 kg	309,220 kg
1982 / 101	137,235 kg	–	1,470 kg	5,590 kg	18,700 kg	3,315 kg	166,310 kg
1990 / 82	50,990 kg	–	7,490 kg	–	1,305 kg	–	59,785 kg
1991 / 73	64,120 kg	–	13,980 kg	7,690 kg	0,150 kg	2,600 kg	88,540 kg
1995 / 57	15,860 kg	13,160 kg	11,400 kg	4,140 kg	0,700 kg	–	45,260 kg
1996 / 62	17,730 kg	–	6,260 kg	4,450 kg	4,460 kg	1,180 kg	38,330 kg
1997 / 60	–	65,332 kg	10,212 kg	5,214 kg	4,105 kg	–	84,863 kg
1998 / 52	8,344 kg	74,711 kg	4,088 kg	1,083 kg	–	4,146 kg	92,372 kg
1999 / 41	19,382 kg	63,528 kg	1,476 kg	–	–	1,252 kg	85,638 kg
2000 / 36	16,500 kg	45,046 kg	6,186 kg	4,718 kg	–	1,248 kg	73,698 kg
2001 / 30	1,750 kg	64,54 kg	–	–	–	1,100 kg	67,390 kg
2002 / 34	5,502 kg	26,780 kg	1,722 kg	–	–	22,328 kg	56,986 kg
2003 / 39	11,390 kg	42,040 kg	4,900 kg	–	1,300 kg	–	59,630 kg
2004 / 40	6,178 kg	39,032 kg	1,912 kg	–	1,138 kg	1,838 kg	50,098 kg
2005 / 38	6,730 kg	28,790 kg	0,420 kg	–	0,320 kg	7,220 kg	43,480 kg
2006 / 32	8,740 kg	43,540 kg	1,470 kg	1.230 kg	–	6,530 kg	61,510 kg
2007 / 27	8,490 kg	10,760 kg	1,100 kg	–	0,470 kg	0,890 kg	21,710 kg
2008 / 43	15,750 kg	31,672 kg	–	–	1,800 kg	5,890 kg	55,112 kg
2009 / 43	9,734 kg	27,651 kg	2,614 kg	–	–	4,427 kg	44,426 kg
2010 / 54	4,508 kg	53,008 kg	2,608 kg	–	0,118 kg	5,552 kg	65,794 kg
2011 / 48	11,208 kg	27,073 kg	4,588 kg	–	0,430 kg	2,352 kg	45,651 kg
2012 / 46	21,604 kg	8,722 kg	–	–	2,171 kg	8,536 kg	41,033 kg
2013 / 40	0,905 kg	22,561 kg	1,730 kg	0	0,718 kg	10,227 kg	36,141 kg
2014 / 51	3,088 kg	43,436 kg	6,056 kg	0	0,556 kg	1,708 kg	54,844 kg
2015 / 38	7,924 kg	8,952 kg	7,066 kg	0	0,176 kg	0	24,118 kg
2016 / 42	40,070 kg	2,930 kg	4,810 kg	0	11,350 kg	7,290 kg	66,450 kg

Datum des Vereinsfischens: Ende September ab 2016, ab 1997 Anfangs Juli, vorher Ende August

Der Wägemeister Hanspeter Meili

Fischerverein Pfäffikersee
Vereinsfischen 25. September 2016



	Name	Vorname	Anzahl Fische	Gewicht in kg	H	F	E	W
1	Ovcar	Damir	43	19.190	-	-	-	43
2	Stadler	Noel	17	7.270	-	-	-	17
3	Ceretti	Cesare	6	6.810	-	-	-	6
4	Strassmann	Andi	14	4.750	1	-	13	-
5	Ceretti	Marco	4	3.270	-	-	-	4
6	Schüpbach	Jerome	6	3.000	-	-	-	6
7	Luzi	Phillip	9	2.710	1	-	8	-
8	Gosch	Peter	6	2.480	2	-	4	-
9	Gosch	Walter	10	2.000	2	-	8	-
10	Nägeli	Walter	6	2.000	-	-	-	6
11	Kleeb	Ruedi	7	1.720	-	-	7	-
12	Strassmann	Hanspeter	3	1.380	-	3	-	-
13	Glauser	Colin	2	1.350	-	-	-	2
14	Wehrli	Sascha	2	1.090	1	-	1	-
15	Berger	Patrick	3	0.970	-	-	3	-
16	Rieder	Christian	4	0.930	-	-	3	1
17	Jenni	Josia	4	0.780	-	1	3	-
18	Fasciati	Lucien	3	0.690	-	-	2	1
19	Andermatt	Fred	1	0.600	-	1	-	-
20	Geuggis	Robert	1	0.600	-	1	-	-
21	Bernegger	Hansruedi	3	0.530	-	-	2	1
22	Schwaller	Urs	1	0.520	-	-	-	1
23	Strassmann	Roland	3	0.510	-	-	3	-
24	Hari	Paul	2	0.470	-	-	-	2
25	Hauser	Rolf	3	0.390	-	-	3	-
26	Rieder	Walter	2	0.200	-	-	2	-
27	Meili	Hanspeter	1	0.190	-	-	1	-
28	Andermatt	Ryan	1	0.050	-	-	1	-
29	Brandstädter	Ralf	0	-	-	-	-	-
	Bucher	Urs	0	-	-	-	-	-
	Ceretti	Mario	0	-	-	-	-	-
	Fahrni	Nino	0	-	-	-	-	-



Geuggis	Monica	0	-	-	-	-	-
Glauser	Valentin	0	-	-	-	-	-
Grob	Hansruedi	0	-	-	-	-	-
Hotz	Heinrich	0	-	-	-	-	-
Peyer	Silvano	0	-	-	-	-	-
Rieder	Fabian	0	-	-	-	-	-
Schellenberg	Michael	0	-	-	-	-	-
Schumacher	Wilfried	0	-	-	-	-	-
Stadler	Iwan	0	-	-	-	-	-
Werschlein	Helmut	0	-	-	-	-	-
Total	104	54.844	2	82	3	17	

Vereinsfischen am Pfäffikersee vom 25. September 2016

Aufgrund der in den vergangenen Jahren gemachten Erfahrung, dass es am 1. Juli Sonntag oft viel zu heiss ist und sowohl die Fischer als auch die Fische unter der Hitze leiden, haben wir den traditionellen Anlass in diesem Jahr auf den Spätsommer verschoben.

Am Sonntag dem 25. September 2016 haben wir dann unser Vereinsfischen bei herrlichem Spätsommerwetter durchgeführt. Es ist noch stockfinstere Nacht, als sich die ersten Fischer um 05:30 Uhr beim Pfäffikerseequai für das Vereinsfischen einschreiben. Wir werden den Beginn fürs Fischen im Jahr 2017 deshalb auf 07:00 Uhr verschieben, damit der Anlass bei Tageslicht beginnt. Mit 42 Teilnehmern, davon 8 Jungfischern, haben auch wieder einige Petrijünger mehr am schönen Anlass teilgenommen. Sehr erfreulich ist, dass die verschiedensten Fische gefangen wurden. In den vergangenen Jahren waren die Felchen in der Mehrzahl.



Dieses Mal wurden nun auch viele Egli und einige Hechte zum Abwägen gebracht. Die Felchen waren hingegen nur schwer zu überlisten, möglicherweise eine Folge des heissen Sommers.

Mit über 19 kg gefangen Weissfischen, die er noch vor Ort für deren weitere Verwertung abgeben konnte, schwang in diesem Jahr Damir Ovcar oben aus. Nicht erfreulich ist aber die Tatsache, dass sich im Abfall wieder ganze Weissfische befanden. Deshalb hat der Vorstand auf die Generalversammlung hin einen Antrag zur Änderung des Reglements vorbereitet.

Unser Vereinsfischen war mit dem Abschluss im Schützenhaus wieder ein gelungener Anlass, wo beim gemütlichen Zusammensitzen die Fänge und schönen Stunden am See besprochen wurden. Für das Vereinsfischen 2017 darf ich Euch bitten, bereits das Datum für den Sonntag 24. September 2017 vorzumerken.

Petri Heil
Hanspeter Meili
Präsident **Fischerverein Pfäffikersee**





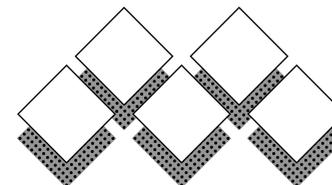
Dein graFISCH bester Fang.

Vom Logo über die
Visitenkarte
bis zur Webseite.



SILVAN KESSLER
Grafikdesign

Zimmelstrasse 17 · 6314 Unterägeri · 076 394 87 18
info@silvankessler.com · www.silvankessler.com



ENRICO MARTINELLO

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Kastellhof · 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 49 03 · 079 603 38 09 · Fax 044 950 05 91
enrico.martinello@bluewin.ch



Jungfischerkurs

Auch 2016 fand wieder ein Jungfischerkurs statt. Wie gewohnt standen drei Abende im Gemeindehaus Seegräben mit Theorie und Praxis auf dem Programm. Es wurde geknöpft, Fischkunde gelehrt, Material bestaunt und am letzten Abend fand ein Wurfwettbewerb auf dem Parkplatz statt. Der Wettbewerb war dann doch schwieriger als gedacht. Trotzdem waren alle Jungfischer mit Begeisterung dabei. Am Sonntag 17. April bei durchgezogenem Wetter warteten wir auf die 8 Jungs welche motiviert und pünktlich um 8 Uhr bei unserem Treffpunkt in Pfäffikon eintrafen. Nach kurzer Begrüssung liefen wir an einen Weiher welchen Michi gepachtet hat. Sofort wurden die Ruten ausgepackt, beködert und ausgeworfen. Schon nach kurzer Zeit waren sämtliche Bäume mit den verschiedensten Zapfen und Grundmontagen geschmückt. So kam es, dass am Anfang mehr Zeit mit dem Knüpfen von neuen Montagen als mit fischen verbracht wurde. Die Fische zeigten sich nicht wirklich beissfreudig. So mussten wir einiges ausprobieren bis dann endlich die erste Rotfeder gefangen wurde. Darauf folgten ein Egli, 3 kleinere Schleien und nochmals 3 Rotfedern. Als Überraschung konnte Léo einen Brachsmen mit 49cm fangen, was für einen Jungfischer doch ein Riesenfisch ist, welcher viel Aufregung und Freude bereitete. Interessant war, dass wenn ein Fisch auf Grundmontage gefangen wurde sofort alle Zapfenfischer auf die erfolgreiche Montage wechseln wollten. Schon bald war Mittag und somit Zeit für eine heisse Wurst vom Grill, welche nicht zuletzt auch zum aufwärmen diente, da einige mit der Zeit doch ein bisschen kalt hatten. Leider konnten nicht ganz alle Jungfischer einen Fisch fangen, aber trotzdem hat es allen Spass gemacht ein paar Stunden bei kühlem und teilweise regnerischem Wetter draussen in der Natur zu sein.

Hechtfischen

Das Hechtfischen war trotz wenigen Fischen ein gelungener Anlass. Bei sonnigem Wetter und milden Temperaturen verteilten wir uns um 08.00 Uhr von Auslikon und Pfäffikon aus mit Total 11 Booten und 16 Jungfischern auf dem ganzen See. Schon bald konnte Sven seinen ersten Fisch in seiner Fischerkarriere landen und zwar einen Hecht von 82 cm! Das ist ja mal ein erfolgreicher Start. Später wurden noch 2 weitere Hechte, ein Zander und ein Egli gefangen.



Um 11.00 Uhr wollten wir uns alle in der Mitte des Sees treffen was uns aber beim ersten Anlauf nicht gelang, da die Mitte des Sees nicht für alle am gleichen Ort war. Doch ein bisschen später waren alle Boote am gleichen Platz und es konnte über das bisher Erlebte gesprochen werden. Zwei der jüngsten Jungfischer stellten auf Hanspeters Boot fest, dass Sie eher altes Material zur Verfügung hätten verglichen mit anderen Booten. Ich denke Hanspeter hat das mit Humor genommen, obwohl er die beiden zeitweise wohl am liebsten über Bord geworfen hätte. Nach dem Treffen Mitte See wurde noch weiter geangelt bis kurz nach dem Mittag.

Zanderfischen Sihlsee

Am Sonntag 19. Juni war wieder einmal Zanderfischen auf dem Sihlsee angesagt. Der Wetterbericht liess uns leider nichts Gutes erwarten, trotzdem fuhren wir am morgen früh nach Willerzell. Kaum angekommen fielen leider schon die ersten Tropfen. Da es auch sehr kühl war gestaltete sich das Fischen nicht wirklich angenehm, so dass wir relativ früh zusammenpackten und uns im Restaurant Schlüssel mit einem warmen Getränk etwas erholten. Leider konnten wir keinen einzigen Zander überlisten. Im Boot von Dani Bölsterli wurden unter der Willerzeller Brücke dann aber wenigstens noch einige schöne Egli gefangen.

Da sich die Fischerei am Sihlsee immer schwieriger gestaltet haben wir uns entschieden den Anlass nächstes Jahr durch etwas anderes zu ersetzen.

Greifensee

Am 9. Juli fand das Nachtfischen am Greifensee statt. „Leider“ war das Wetter viel zu schön und auch sehr viele andere Leute wollten den Abend am Greifensee verbringen. Die Fischerei gestaltete sich daher recht schwierig und wir konnten ausser ein paar Weissfischen und kleinen Egli nichts fangen. Trotzdem war es ein sehr schöner, nicht ganz ruhiger Abend am See und dank Antibrumm liessen uns auch die Mücken in Ruhe.



Karpfenweekend Elsass

Im September fand zum dritten Mal das Karpfen Weekend im Elsass statt. Eine schöne Anzahl von Jungfischern hatte sich angemeldet und so trafen wir uns am Bahnhof in Pfäffikon, packten unser ganzes Material in die Autos und fuhren anschliessend Richtung Westen. Am Weiher angekommen wurde alles wieder ausgepackt und die Zelte aufgestellt. Und dann hiess es fischen, fischen, fischen. Petrus war uns an diesem Wochenende sehr wohlgesinnt, das Wetter war super und einige fischten bis tief in die Nacht. Während der Nacht konnten einige schöne Karpfen überlistet werden. Am anderen Morgen ging die Fischerei weiter und es konnten nochmals einige schöne Fische gelandet werden. Am Nachmittag hiess es dann leider das ganze Camp wieder abbrechen, einpacken und nach Hause fahren. Alles in allem war es ein super Anlass, alle hatten Spass, das Wetter passte und wir fingen Fische.



Eglifischen

Auch dieses Jahr fuhren wir im Oktober wieder auf den Pfäffikersee um Egli zu fangen. In zwei Gruppen, eine von Auslikon aus, die andere von Pfäffikon aus ging es auf den See um die Stachelritter zu fangen. Da an diesem Wochenende die Zeitumstellung war, waren wir vermutlich eine Stunde zu spät, dementsprechend mager fiel das Fangergebniss aus. Da es aber das Wetter sehr gut meinte mit uns war es trotzdem ein gelungener Anlass auf dem See.



FKZ Trüschenfischen

Am Samstag 12. November fuhren wir mit 6 Jungfischern an den Urnersee um unser Glück auf die Trüschchen versuchen. Anfangs Woche verhiessen die Wetterprognosen nichts Gutes für diesen Tag, die Realität war dann aber gar nicht so schlecht. Insbesondere am Vormittag bissen die Trüschchen recht gut und so konnte unsere Truppe gut 60 Exemplare aus den Tiefen des Sees zur Oberfläche holen.

Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern und Mitgliedern aus dem Verein bedanken, welche uns das ganze Jahr durch tatkräftig unterstützt haben. Ohne diese Hilfe wäre es uns nicht möglich all die Anlässe durchzuführen. Wir freuen uns auf ein fischreiches 2017, auf tolle Anlässe mit vielen Anmeldungen.

Viele Grüsse und Petri Heil
Michi und Philipp





Im Mitteilungsblatt Nr. 25 vom August 1977 ist unter dem Titel unsere Fangergebnisse 1977 Folgendes zu lesen:

Anfangs Mai wurden prächtige Fänge von Rehlingen (500 – 700 g) mit Schwarzkopf getätigt. In der Zwischenzeit hat das „Zuckerbrot“ abgeschlagen, es erfolgen immer noch einzelne Fänge. Der Bestand an kleineren Egli scheint bescheiden zu sein. 1964/1965 hatten wir ein Rekordjahr beim Hechtfang, dazwischen miserable Ergebnisse. Dieses Jahr sind nun von unseren „Könnern“ beträchtliche Mengen von Hechten gefangen worden. Fänge von über 1 m sind keine Ausnahmen. Hierbei ist interessant, dass sich die Fangzeiten – wie letztes Jahr – total verschoben haben. Überwiegend wurden diese Fänge einigermassen in der Seemitte (im Kreise der zirkulierenden Schwalenschwärme) und nicht an der Uferzone gefangen. Grösstenteils wurden diese Fänge von unseren „Könnern“ getätigt, ausnahmsweise von Aussenseitern. Am Pfäffikersee braucht es zum Erfolg einige Kenntnisse. Erfahrung von anderen Gewässern können nicht einfach auf den Pfäffikersee übertragen werden. Es könnte sich für Sie vielleicht lohnen, über unsere Fischerhocke menschlichen Kontakt mit unseren „Kennern“ aufzunehmen.

Und heute? Ich bin gespannt auf die Fangstatistik 2016

Konnten sich die guten Eglifänge von 2015 halten und wie haben sich die Hechtfänge ohne Jungfischbesatz entwickelt? Leider sind die Fischerhocks nicht immer gut besucht. Dort wäre doch die Gelegenheit sich zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Aus mangelndem Interesse wird der Hock in Wetzikon nun aufgelöst.

Walti Rieder

Um das Felchenfischen zu optimieren wurde übrigens das „Stereo-Hegenen“ eingeführt



LIEBER EIN WURM AN DER ANGELE, ALS IM HOLZ...

M. & P. BERCHTOLD HOLZBAU
GRUBENSTRASSE 26
8620 WETZIKON
TELEFON 043 477 50 00
BERCHTOLD-HOLZBAU.CH

BERCHTOLD  HOLZBAU
wetzikon

Zubis Fischereiartikel - Börse



Wangenstr. 13
8600 Dübendorf

10
15
Jahre

Jeden Freitag von 17.30 - 20.00 Uhr geöffnet
www.zubis-fischerboerse.ch
Natel: 079 279 90 21

Kontakt Daten Fischerverein Pfäffikersee



Fischerverein Pfäffikersee

Grosswisstrasse 14, 8332 Russikon
www.fischerverein-pfaeffikersee.ch, info@fischerverein-pfaeffikersee.ch

Der Vorstand

Präsident

Hanspeter Meili
Grosswisstrasse 14, 8332 Russikon
Tel. 044 954 00 21
meili@fischerverein-pfaeffikersee.ch

Aktuar

Hansruedi Bernegger
Diensbach 41, 8340 Hinwil
Tel. 044 937 21 54
bernegger@fischerverein-pfaeffikersee.ch

Festwirt

Iwan Stadler
Haspelstrasse 4, 8483 Kollbrunn
Tel. 052 242 64 28
stadler@fischerverein-pfaeffikersee.ch

1. Leiter Jugendgruppe

Philipp Luzi
Am Aabach 17, 8344 Bäretswil
Mob. 079 483 39 68
luzi@fischerverein-pfaeffikersee.ch

Vorstand vorbehaltlich der Zustimmung der Mitglieder an der GV 2017

Weitere wichtige Adressen

Fischereiaufsicht

Werner Honold
Usterstrasse 35, 8330 Pfäffikon
Telefon 044 950 25 14
werner.honold@bd.zh.ch

Fischereiverwaltung Kanton Zürich

Dr. Andreas Hertig
Eschikon 7, 8315 Lindau
Telefon 052 397 70 76
andreas.hertig@bd.zh.ch

Vizepräsident

Michael Schellenberg
Hintere Grundstrasse 28, 8320 Fehraltorf
Mob. 079 325 24 45
schellenberg@fischerverein-pfaeffikersee.ch

Kassier

Daniel Bölsterli
Im Waldacher 36, 8303 Baltenswil
Tel. 043 266 06 47
boelsterli@fischerverein-pfaeffikersee.ch

Sonderaufgaben

Thomas Bräutigam
Grossweid 38d, 8607 Aathal-Seegräben
Tel. 044 932 76 05
braeutigam@fischerverein-pfaeffikersee.ch

2. Leiter Jugendgruppe

Stephan Kägi
Schweissrütistrasse 1, 8492 Wila
Mob. 079 321 44 85
kaegi@fischerverein-pfaeffikersee.ch

Seerettungsdienst

Seerettungsdienst Pfäffikon/ZH
Bootshaus, 8330 Pfäffikon
Telefon 117 und/oder 118
www.retti.ch



Ob Lachs, Forelle oder Egli.

Bei uns sind Sie immer der Hecht.

Sascha Dürr, T 044 934 31 38, sascha.duerr@mobiliar.ch

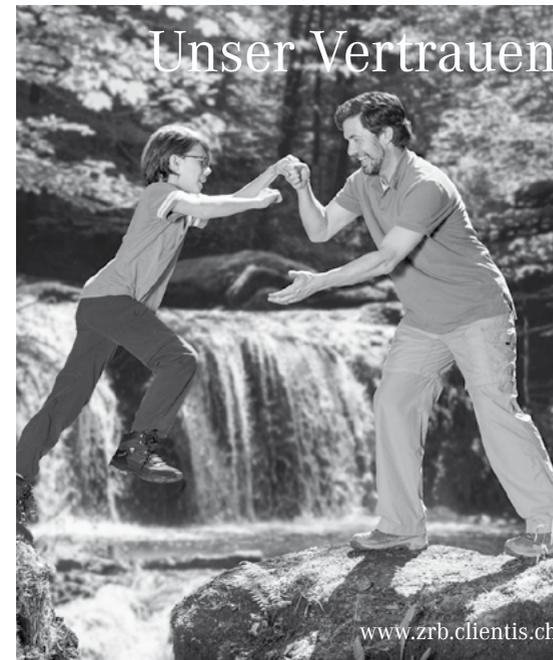
Generalagentur
Wetzikon-Pfäffikon
Urs J. Fischer

Bahnhofstrasse 122
8620 Wetzikon ZH
T 044 934 31 11
wetzikon@mobiliar.ch
mobiliar.ch

dieMobiliar

REITER/MAGGI

Unser Vertrauen. Unsere Bank.



Wann immer Sie Hindernisse zu bewältigen haben, ist Vertrauen gefragt. Meistern Sie zusammen mit uns als Finanzpartner den Weg für Ihren Erfolg.

Was dürfen wir für Sie tun?

www.zrb.clientis.ch

 Clientis
Zürcher Regionalbank



Eisenwaren | Werkzeuge | Schliesstechnik | Haushalt



«Immer schön
Kull bleiben!»

kulltec ag

Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 11 22 | www.kulltec.ch



EIN GUTER FANG... wenn es um Car-Reisen geht!

5 Reisebusse & 1 Kleinbus zu Ihrer Verfügung
Eigener Reisekatalog, Badeferien, Europapark Rust,
Christkindlesmärkte uvm.
Wir haben Angebote für alle Budgets

Heusser Touristik

Tobelstrasse 10 / 8345 Adetswil
Tel. 0041-044-931 12 31 / Fax 0041-044-931 12 39
email: info@heusser-touristik.ch / www.heusser-touristik.ch

sprecherdruck.ch

OFFSET | DIGITAL

D I G I T A L
O F F S E T
G E S T A L T U N G
P L A K A T E
K O P I E N
B I N D E N
A U S R Ü S T E N

Ihr Dienstleister in Volketswil für Ihre Drucksachen von A-Z.

Industriestrasse 4 | 8604 Volketswil | Tel. 044 946 22 22 | info@sprecherdruck.ch



FUNFISH

www.funfish.ch

Das Einkaufserlebnis für jeden Hobby-Fischer!

Ob Reisen, Guiding, Kurse oder eine kompetente Beratung in allen Varianten der Fischerei!

Wir nehmen uns 55 Stunden in der Woche Zeit für Sie.

Unsere Mitarbeiter, alles ausgewiesene und erfahrene Sportfischer bedienen sie gerne und geben Ihnen auch die nötigen Tipps für Ihr Hobby.

Bei uns finden Sie die Ausrüstung und Bekleidung mit Stil und Qualität. Simms Orvis und Vision Produkte für den Fliegenfischer stehen Ihnen zur Auswahl

Bequem rund um die Uhr einkaufen. In unserem Onlineshop mit über 3000 Artikel zur Auswahl, finden Sie bestimmt das passende für einen erfolgreichen Fischertag.

FUNFISH AG

Neuhofstrasse 5

8630 Rüti ZH

Tel +41 055 251 20 50

Fax +41 055 251 20 59

shop@funfish.ch

Mo. - Fr. 8.30 Uhr - 12.00 Uhr

13.30 Uhr - 19.00 Uhr

Do. Abendverkauf - 20.00 Uhr

Samstag 8.00 Uhr - 17.00 Uhr